

Protokoll der Herbsttagung der Arbeitsgruppe der Koordinator(inn)en in der Arbeitsgemeinschaft der Gymnasien mit deutsch-englischem Zweisprachenzug in NRW, Freitag, 4. November 2016

Ort: Kardinal-Hengsbach-Haus, Essen-Werden

Zeit: 9:00-14:05 Uhr

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Begrüßung und Hinweise (durch Frau Stefanie Rhode):

- Frau Prof Diehr bietet am Freitag, 10.02.17 ab 14 Uhr die Fortbildungsveranstaltung „Tag des bilingualen Unterrichts“ mit Workshops an der Universität Wuppertal an (Programm folgt im Dezember)
- Einrichtung einer zentralen Sprecher-Email-Adresse: sprecher@bilingual-ag-nw-nrw.de;
- In der Teilnehmerliste möchten als Kontakt-Email-Adressen bitte **nicht** die offiziellen Schuladressen mit den Schulnummern, sondern die Kontaktadressen der Koordinatoren sowie der Schulen angegeben werden;
- Herr Stefan Dahlmann stellte die aktuelle Version der Homepage der Bili-AG NRW vor (auch als mobile Version verfügbar);
Über die Homepage ist ein Newsletter für Koordinator/innen und ihre Vertreter/innen abon-
nierbar, um wichtige Informationen (Termine, Call for conference) zu erhalten;
Über diesen Newsletter wird der E-Mail-Verteiler ab sofort aktuell gehalten → **alle** Mitglieder
des alten Verteilers müssen sich möglichst bald im neuen Newsletter registrieren und dies in
einer daraufhin versandten E-Mail bestätigen;
Sprecher können auch über die Homepage unter Kontakt angeschrieben werden.

TOP 3.1: Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitskreisen

Erdkunde:

- Exkursion „Spurensuche in Essen Werden“;
- Planung für die nächste Tagung: *Best Practice*, erfolgreiche Unterrichtsvorhaben sowie empfehlenswerte Erdkundebücher mitbringen → Erstellung einer themenbezogenen Liste guten Schulbuchmaterialien

Geschichte:

- Fertigstellung der Unterrichtsreihen „Beziehungen USA-Europa“ (Q) und „Human Rights“ (EF), Zusätze als Datei erhältlich
- Planung für die nächste Tagung: Arbeit am Unterrichtsvorhaben Kaiserreich in der Sek. I, schulinterne Qualitätsentwicklung innerhalb der bilingualen Fachgruppen, neues Abitur

Politik:

- Schwerpunkt EF, Überarbeitung bestehenden Materials;
- Planung für die nächste Tagung durch Absprache per E-Mail

Biologie:

- Schwerpunkt EF, Erstellung einer Klausur sowie einer Unterrichtsreihe zur Krebsentstehung;
- Planung für die nächste Tagung durch Absprache per E-Mail

Öffentlichkeitsarbeit:

- Erarbeitung eines „Maskottchens“ zur Vermarktung des bilingualen Profils (ähnlich anderen Profilen wie MINT): „Bernie the bilingual beagle“, Rechte an den Zeichnungen sollen der Zeichnerin offiziell abgekauft [werden](#);
- Entwurf eines auf Schüler/innen zugeschnittenen Flyers (Rohversion), enthält Logo, Kontaktdaten, Ansprechpartner, Comic mit „Bernie“ zu FAQ; Flyer wird Mitgliedern der AG nach Fertigstellung als editierbare Word-Datei zur Verfügung gestellt

3.2: „Austauschbörsen“: Kurzberichte und Vereinbarung weiterer Termine

3.3: Kassenbericht: Herr Stephan

- Aktueller Kassenstand
- Vorabüberweisung der Tagungskosten funktioniert gut;
- Jahresbeitragszahlung der Mitgliedsschulen für 2016 immer noch nicht komplett
→ Plan: ab 2017 erhalten alle Mitgliedsschulen zu Jahresbeginn per E-Mail eine Zahlungsaufforderung für den Jahresbeitrag bis Ende Februar;
- Um die Zahlungen der Beiträge und Tagungsgebühren eindeutig zuordnen zu können, bitte **immer** Schulnummer in Verwendungszweck mitangeben

3.4: Vorschläge für die nächste Tagung

Für Februar noch keine konkreten Vorträge oder Workshops festgelegt, Vorschläge aus dem Plenum:

- Prof. Freese (arbeitet u.a. für Cornelsen, Langenscheidt, Vorträge zu *American Dreams / Nightmares* – Vorträge zum Unterricht)
- Einladung eines Vertreters des DIPS-Netzwerks Dortmund
- Zertifikatskurs (z.B. Bezirksregierung Köln /Institut für Lehrerfortbildung) zur Befähigung zum bilingualen Sachfachunterrichts

Themenvorschläge für die Plenumssitzung am Nachmittag (4.11.2016):

s. TOP 4.

3.5.: Vortrag durch Herrn Prof. Dr. Dominik Rumlich (WWU Münster): „Spracherwerb in bilingualen Zügen mit zweijähriger Vorbereitung: Forschungsergebnisse und Implikationen.“

- Begrüßung und Vorstellung durch Frau Stefanie Rhode
- Herr Prof. Dr. Rumlich stellte in seinem Vortrag detailliert die Motivation hinter seinem empirischen Studienprojekt, die Art der Durchführung sowie die Ergebnisse; eine inhaltliche Zusammenfassung des Vortrags wird er über die Homepage der AG zeitnah zur Verfügung stellen;

Ergebnisse der anschließenden Diskussionsrunde:

- Die Studienergebnisse deuten darauf hin, dass ein Konzept gemischter Klassen statt Trennung in bilinguale und nicht-bilinguale Klassen eher förderlich ist für die Entwicklung der Sprachkompetenz **aller** Schüler/innen („Zugpferde“); allerdings ist es wichtig, das akademische Selbstkonzept der Nicht-Bilingualen durch Betonung ihrer Stärken zu unterstützen (z.B. durch weitere Profile);
- Die Studie nahm ausschließlich sprachliche Kompetenzen in den Blick, die Entwicklung der Sachfachkompetenz wurde nicht berücksichtigt;
- Der Grundstein für erhöhte globale Sprachkompetenz wird offenbar vor allem im Anfangsunterricht gelegt, weniger in den bilingualen Sachfächern, daher sollte die zunehmende Verkürzung des Englischunterrichts an vielen bilingualen Schulen kritisch hinterfragt werden.

Mittagspause 12:30 bis 13:30 Uhr

4.1: Aussprache der Koordinatoren

- Einsatz der Zusatzstunden in der Mittelstufe zulasten des Englischunterrichts?

In Einzelfällen deuteten Schulleiter den Erlass zur Anzahl der Zusatzstunden im bilingualen Sachfach dahingehend, dass diese dem Englischunterricht entzogen werden müssten; dies erschien den Koordinatoren vor dem Hintergrund des Erlasses nicht plausibel; im Einzelfall sollten ungeklärte Fragen im Gespräch mit den zuständigen Dezernentengeklärt werden

Anregung: Referenzen/Links zu rechtlichen Bestimmungen und Vorgaben bezüglich bilingualem Lernen könnten auf der Homepage der AG vermerkt werden.

- Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven für den bilingualen Unterricht an Schulen: z.B. Zusatzangebot des Internationalen Baccalaureats (IB), zwar relativ hoher Zusatzaufwand besonders in der Mittelstufe, aber gute Ergänzung des bilingualen Zweigs z.B. in Mathe; Anregung: Informationen zu Angeboten wie CertiLingua, IB, Cambridge Test, IHK-Sprachprüfung o.ä. als Link in Newsletter aufnehmen;
- Anerkennung der Qualifikationsbescheinigungen im Ausland:
Bilinguales Abitur weist offiziell Englischkenntnisse auf Kompetenz-Niveau C1 aus, wird jedoch im Ausland oder deutschen (Privat-) Universitäten im Regelfall nicht anerkannt. Die Koordinatoren empfehlen den Sprechern, dieses Problem beim Ministerium für Bildung anzusprechen und auf eine einheitliche Lösung zu drängen;
- Rechtliche Frage: Ist es Schüler/innen, die auf das bilinguale Abitur verzichten möchten, möglich, innerhalb eines bilingualen Grundkurses die Klausuren in deutscher Sprache zu lösen?
→ Rat: in solchen Einzelfällen Sachlage mit Dezernenten klären